

Jahresbericht 2014



Helfen



Sparen



Gewinnen

VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.





Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das Jahr 2014 war für unsere VR-Gewinnspargemeinschaft ein gutes Jahr mit Erfolg, Spannung, Freude und einzigartigen Höhepunkten. Die Zahl der Lose mit rund 22,5 Millionen war so hoch wie nie zuvor. Was macht den Erfolg aus? Der Gewinn für alle!

Von jedem seiner erworbenen 5-Euro-Lose erhält der Kunde je Los 4 Euro auf sein Konto. Ein Euro

ist der Spieleinsatz, davon fließen 25 Cent direkt in den Reinertrag. Im Jahr 2014 kamen so mehr als 5,6 Millionen Euro zusammen. Unsere 138 Mitgliedsbanken unterstützten damit in ihren Regionen viele Vereine und Institutionen mit sozialem Engagement sowie kreative Jugendarbeit, den Sport und die Kultur.

Eines von vielen Erfolgsprojekten aus dem Reinertrag ist und bleibt das „VRmobil“. Das sind langlebige Sachspenden wie Autos in verschiedenen Modellvarianten, Kinderbusse für Kleinkinder, Fahrräder und vieles mehr. Alle Spenden haben eines gemeinsam: Sie sorgen für mehr Mobilität und sind durch das auffällige VR-Design ein Blickfang in der Öffentlichkeit.

Annähernd 100 Projekte unterstützte unsere VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland mit 901.400 Euro aus den Mitteln des Reinertrages zugunsten der Förderung im Natur- und Umweltschutz, der Denkmalpflege sowie kultureller und sozialer Vorhaben. Alle Gewinnsparer haben mit ihren 25 Cent pro Los ihren Beitrag geleistet, gemäß dem Motto der Genossenschaften: „Was einer allein nicht schafft, das vermögen Viele.“ Dafür herzlichen Dank an alle Gewinnsparer.

Für die Gewinnsparer gab es 2014 jeden Monat mehrfache Gewinnchancen durch Sonder- und Zusatzverlosungen. Außer den Geldgewinnen bis zu 25.000 Euro wurden 36 Autos der Marken Audi, BMW, Mercedes

und VW verlost. Außergewöhnlich im Lotteriewesen und unvergessen blieben für die Gewinner die mehrtägigen Events inklusive Unterhaltungsprogramm und persönlichen Schlüsselübergaben in den vier größten Autoproduktionsstätten Deutschlands.

Als unvergesslich erwiesen sich wieder die Gewinnspargalas. Ob Musical Night, Modern Sound Orchestra oder Varietéabend, gern nutzen die Banken die von unserer VR-Gewinnspargemeinschaft geförderten Gewinnspargalas für ihre Kunden, bei denen Prominente und beliebte Showgrößen für unterhaltsame Abende sorgten.

Als starken Partner für unsere Mitgliedsbanken engagieren wir uns gern mit einem ausgefeilten Marketingkonzept. Zur Optimierung des Vertriebs und der Abwicklung des Reinertrages bieten wir seit kurzem auf dem Bankenportal im Internet und auf unserer Homepage www.vr-gsg.de neue Tools. Internetnutzer können sich mit unserem „Erklärfilm“ über das VR-GewinnSparen informieren. Interessenten haben außerdem die Möglichkeit, ihre Losanfragen direkt im Internet abzusenden. Und für unsere Volksbanken und Raiffeisenbanken lässt sich künftig mittels eines neuen Softwareprogramms die Vergabe der Reinerträge einfacher, schneller und übersichtlich gestalten.

Ich wünsche uns allen, dass auch in Zukunft das VR-GewinnSparen ein Gewinn für alle bleibt: für unsere VR-Gewinnsparkunden, unsere Mitgliedsbanken in Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und für gemeinnützige Institutionen in unserer Region. Wie beim Newtonpendel geben wir, die VR-Gewinnspargemeinschaft, Volksbanken und Raiffeisenbanken Impulse rund um das Helfen, Sparen und Gewinnen.

Herzlichst
Ihr

Harald Lesch
Vorstandsvorsitzender

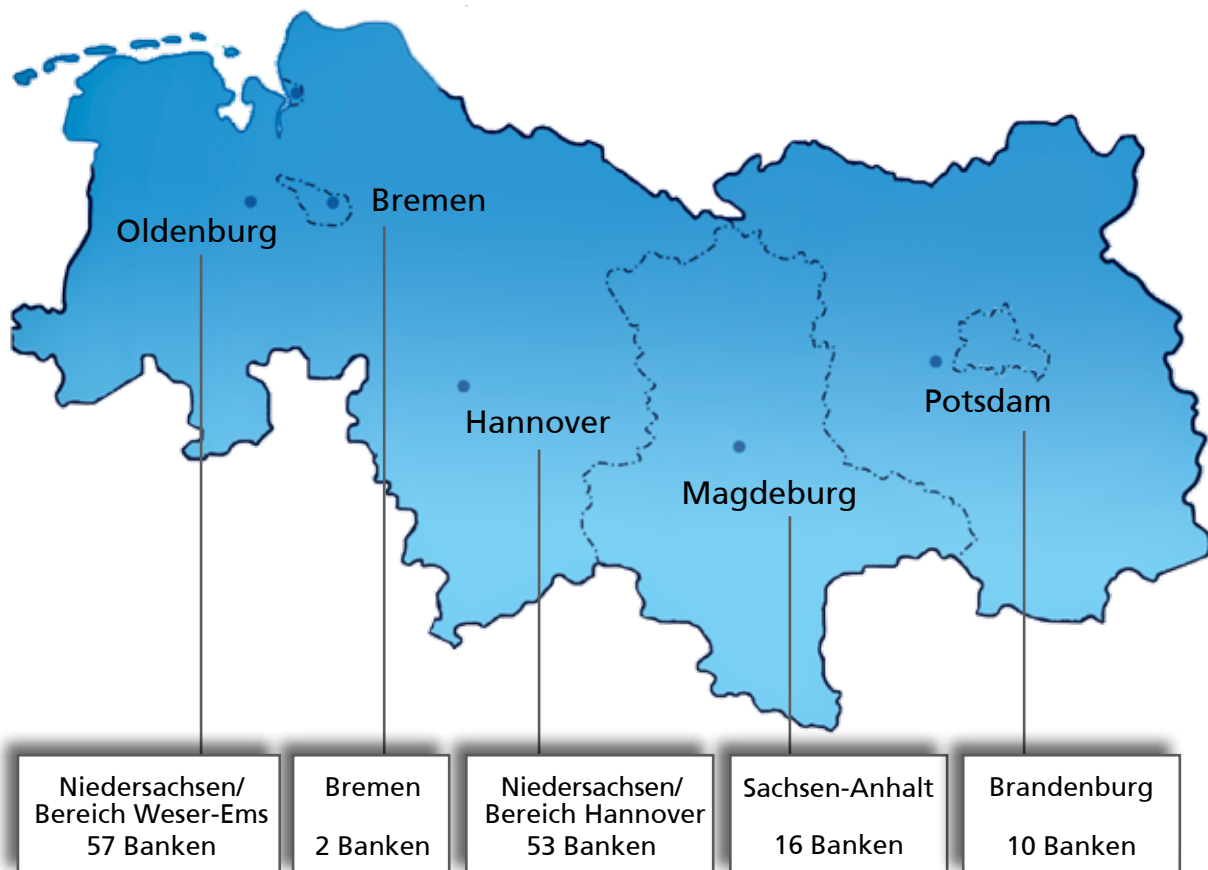
INHALT

- 4 Auf einen Blick:**
Wichtigste Fakten
- 5 Zahlen und Fakten: Lose**
Jahres-Losentwicklung
- 6 Zahlen und Fakten: Losentgelt**
Entwicklung Losentgelt
Aufteilung Losentgelt
Ausschüttung der Gewinne
- 7 Zahlen und Fakten: Vertrieb**
Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken
Zuwachs durch Vertriebsmaßnahmen
Top-10-Banken beim VR-GewinnSparen
- 8 Reinertrag**
Ein starkes „WIR-Gefühl“
Banken und ihr Engagement zum Gemeinwohl
- 10 VRmobil**
VRmobil-Festival in Wolfsburg
2.000 VRmobile im Einsatz
- 12 PR-Impulse in der Region**
VRmobil-Familie wächst
- 14 VR-Stiftung**
Was einer allein nicht schafft, das vermögen Viele
Stiftungsprojekte und ihre Erfolge
- 17 Gewinnerbanken**
Zusatz- und Sonderverlosungen
- 18 Autogewinner**
Nach der Autoshow folgt das Fahrvergnügen
- 20 Events in den Regionen**
Großes Gala-Programm
Roadshow zum Anfassen
- 21 Chronik zum VR-GewinnSparen**
1952 bis 2014
- 24 NEWS**
Bundesweite Aktivitäten zum VR-GewinnSparen
- 25 Ausblick**
- 26 Gremien**



Wichtigste Fakten 2014	
Mitgliedsbanken gesamt	138
Anzahl der Lose	22.448.356
Reinertrag (inkl. Zinsertrag und Überschuss) für gemeinnütziges Engagement	5.635.375 €
Anteil der VR-Stiftung am Reinertrag	974.700 €
Sparsumme	89.793.424 €
Spielkapital	22.448.356 €
Sparanteil pro Los	80 %

Mitgliedsbanken der VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.



Bankenfusionen 2014 im Geschäftsgebiet der VR-Gewinnspargemeinschaft:

Ostfriesische Volksbank, Leer und Volksbank Kehdingen, Drochtersen

Volksbank Lingen und Volksbank Langen-Gersten

Volksbank, Seesen und Volksbank Einbeck

Ostharzer Volksbank, Quedlinburg und Vereinigte Volksbank, Wernigerode

=> Ostfriesische Volksbank, Leer

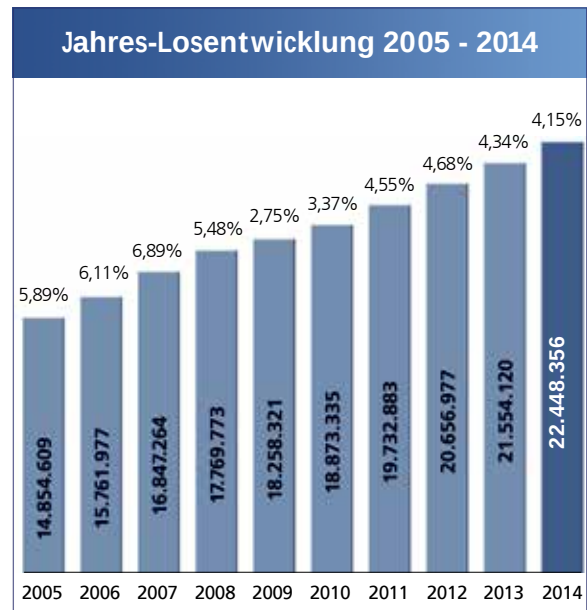
=> Volksbank Lingen

=> Volksbank, Seesen

=> Harzer Volksbank, Wernigerode

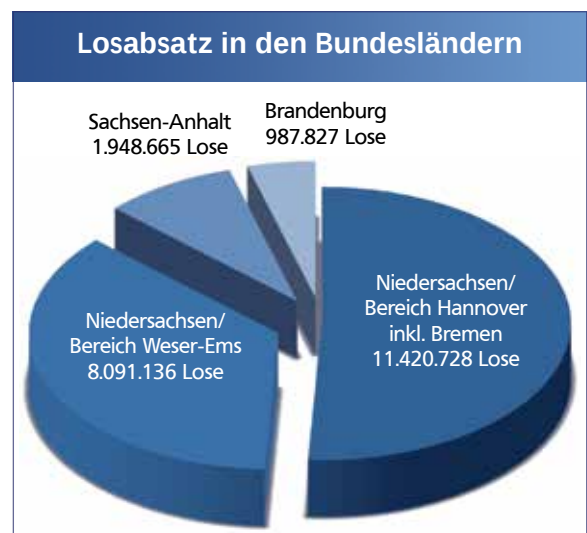
Losentwicklung gesamt

Im Entwicklungsvergleich verbucht unsere VR-Gewinnspargemeinschaft 2014 gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg der Loszahlen um 4,15 %. Bei der monatlichen Beitragsbelastung von Januar 2014 (1.829.993 Lose) zu Dezember 2014 (1.907.673 Lose) erhöhte sich die Losanzahl um 77.680. Im Jahresvergleich bedeutet dies, dass vom Jahr 2013 (21.554.120 Lose) bis Ende des Jahres 2014 (22.448.356 Lose) insgesamt eine Steigerung von 894.236 Losen erzielt wurde. Hierbei wird berücksichtigt, dass die im Januar erstmals belasteten Lose in den Folgemonaten natürlich immer wieder neu „verkauft“ werden müssen und somit ein zusätzlicher, monatlicher Loszuwachs bzw. Losabgang dazukommt.



Losabsatz

Im Bundesländervergleich mit seinen 138 Mitgliedsbanken erzielte Niedersachsen/Bereiche Hannover und Bremen den höchsten Zuwachs mit 433.224 Losen, gesamt: 11.420.728 Lose. In Niedersachsen/Bereich Weser-Ems wurden 374.239 mehr Lose verbucht, gesamt: 8.091.136 Lose; Sachsen-Anhalt erzielte ein Plus von 61.503 Losen, gesamt: 1.948.665 Lose, und in Brandenburg erhöhte sich die Anzahl der Lose um 25.270 auf insgesamt 987.827 Lose.



Zusätzliche Gewinnchancen genutzt

Sonder- und Zusatzverlosungen sind bei den Gewinnspargern besonders beliebt, da sie ohne weiteren Loskauf von zusätzlichen Gewinnen profitieren: Mit ihren VR-Gewinnspargern hatten sie automatisch die Chancen auf weitere attraktive Gewinne bei den

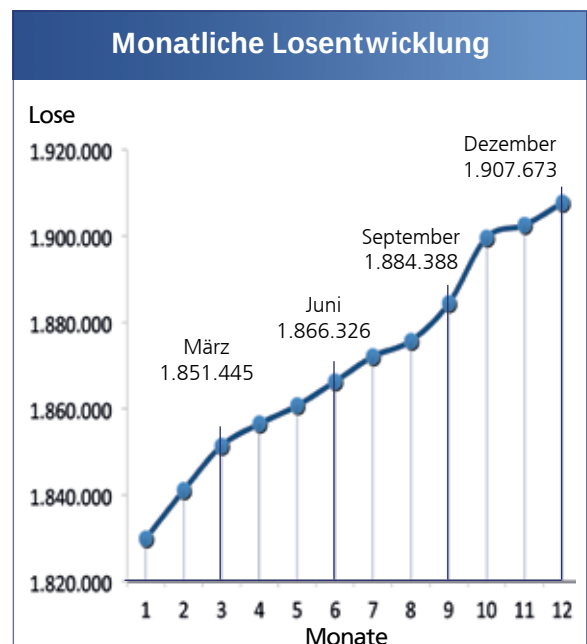
Sonderverlosungen

Januar	6 x VW Golf GTI BlueMotion
April	6 x Audi A3 Cabrio
Juli	6 x BMW 4er Coupé
Oktober	6 x Mercedes-Benz GLA

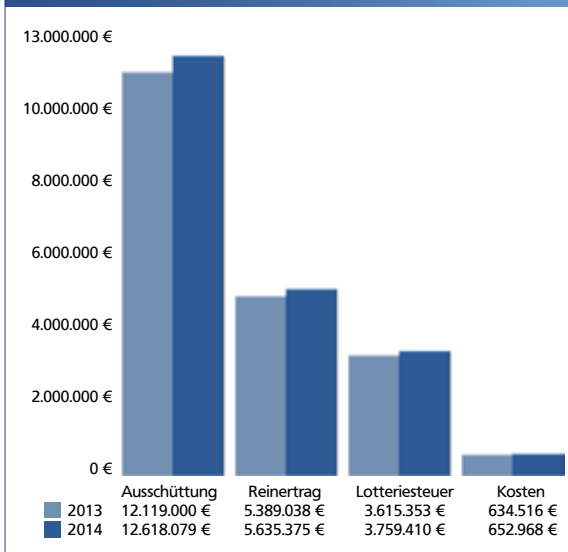
und

Zusatzverlosungen

Januar – Dezember	jeden Monat einen VW e-up!
Dezember	4 x 25.000 Euro sowie die Jahresendverlosung



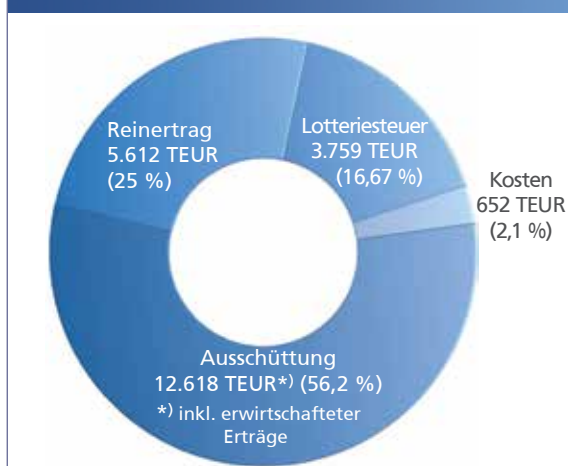
Entwicklung Losentgelt 2013/2014



Rund 22,5 Mio. Euro Losentgelt lassen Gewinne und Reinerträge ansteigen

Die Entwicklung beim VR-GewinnSparen ist 2014 entsprechend des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes moderat verlaufen. Die Anzahl der Lose bzw. das Losentgelt stieg auf rund 22,5 Mio. Euro. Die Ausschüttung an die Gewinnspare (= 56,2 % der Losentgelte) erhöhte sich um 499 TEUR (plus 4,1 %) auf insgesamt 12,6 Mio. Der Reinertrag stieg analog um 246.337 Euro (gesamt 5.635 TEUR inkl. Zinserträge und Überschuss). Weitere Informationen zur Gewinnausschüttung sind in den nachfolgenden Darstellungen erläutert.

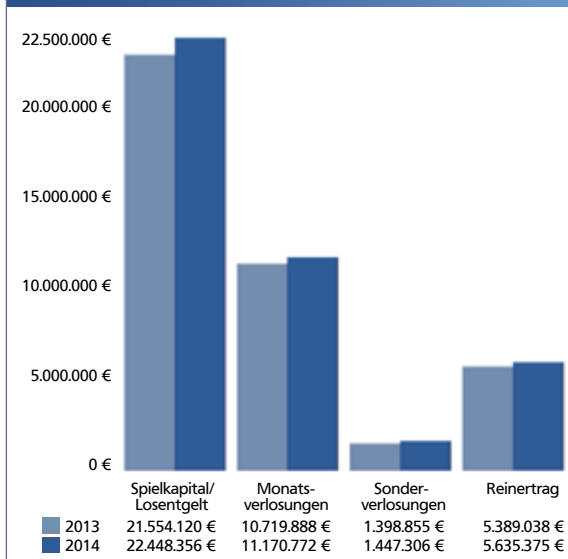
Aufteilung Losentgelt 2014



Länder profitieren gut

Der behördlich vorgeschriebene Reinertrag beträgt 25 % der Losentgelte: Mit 5.6 TEUR helfen die Volksbanken und Raiffeisenbanken in ihren Regionen vor Ort. Dieser Förderbetrag erhöhte sich damit um rund 223 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die gesetzlich vorgeschriebene Lotteriesteuer an die Länder betrug 16,67 %, sie belief sich auf insgesamt 3.759 TEUR und stieg um 144 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (gesamt 3.615 TEUR). Die Kosten für Verwaltung und Marketing erhöhten sich um 18 TEUR auf 652 TEUR (2,1 %).

Ausschüttung der Gewinne 2013/2014



Jedes Los mit doppelter Gewinnchance

Auch in 2014 hatten die Gewinnspare jeden Monat eine doppelte Gewinnchance, da zu der Monatsverlosung jeweils ein Elektroauto der Marke VW e-up! verlost wurde. In den Monaten Januar, April, Juli und Oktober fanden zusätzlich Sonderverlosungen statt, wodurch sich die Gewinnchance verdreifachte. Im Dezember gab es sogar die vierfache Gewinnchance durch die Gewinnausschüttung von viermal 25.000 Euro und die Jahresendverlosung. Die Ausschüttung des Reinertrages in den Regionen erfolgte über die Volksbanken und Raiffeisenbanken und über die VR-Stiftung. Davon profitierten gemeinnützige Institutionen, Kultur- und Denkmalpflege sowie der Natur- und Umweltschutz in den Bundesländern Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken

		Lose 2013	Lose 2014	nach Los-Zuwachs
Volksbank Lüneburger Heide, Winsen	1.	953.798	1.027.493	73.695
Volksbank, Seesen*)	2.	419.754	472.368	52.614
Volksbank Südheide, Celle	3.	286.933	325.338	38.405
Volksbank Jever	4.	278.399	313.769	35.370
Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden	5.	355.555	390.149	34.594

		Lose 2013	Lose 2014	nach Zuwachs in %
Volksbank Neuenkirchen-Vörden	1.	45.283	56.304	24,34 %
RB Wiesedermeer-Wiesede-Marcardmoor	2.	19.180	23.091	20,39 %
Volksbank Börde-Bernburg, Wanzleben	3.	63.349	73.847	16,57 %
Volksbank Wulfsen	4.	21.393	24.398	14,05 %
Raiffeisenbank Zeitz	5.	45.258	51.401	13,57 %

Erläuterungen zur Übersicht der vertriebsstärksten Banken: Die Gesamtjahreslosbestände der Jahre 2013 zu 2014 sind gegenübergestellt, und daraus sind die Banken mit dem höchsten Gesamtjahresloszuwachs ermittelt worden. Der Gesamtjahreslosbestand setzt sich aus der Addition aller bezahlten Lose (Monats- wie auch Quartalslose) auf der Grundlage der durchgeführten monatlichen Beitragsbelastungen zusammen. *) Fusion mit Volksbank Einbeck

Zuwachs durch Vertriebsaktivitäten

Auch 2014 agierten zahlreiche Banken bei den Sonderverlosungen mit kreativen Kommunikationsstrategien und erzielten dadurch überdurchschnittliche Lossteigerungen – wie die Beispiele zeigen.

Aktion VW Golf GTI November/Dezember 2013	Aktion Audi A3 Cabrio Februar und März	Aktion BMW 4er Coupé Mai und Juni	Aktion Mercedes-Benz GLA im August und September
Volksbank Jever 1.342 Monatslose zusätzlich November '13 23.517 Lose zu Januar => 24.859 Lose	Raiffeisen-Volksbank Fresena 2.200 Monatslose zusätzlich Februar 30.520 Lose zu April => 32.720 Lose	VR-Bank in Südniedersachsen 1.480 Monatslose zusätzlich Mai 18.647 Lose zu Juli => 20.127 Lose	Volksbank, Seesen *) s. o. 2.933 Monatslose zusätzlich August 38.768 Lose zu Oktober => 41.701 Lose
Hannoversche Volksbank 655 Monatslose zusätzlich November '13 57.921 Lose zu Januar => 58.576 Lose	Volksbank Südheide 1.319 Monatslose zusätzlich Februar 25.349 Lose zu April => 26.668 Lose	Volksbank Bremen-Nord 1.040 Monatslose zusätzlich Mai 8.633 Lose zu Juli => 9.673 Lose	Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg 2.203 Monatslose zusätzlich August 10.359 Lose zu Oktober => 12.562 Lose

TOP-10 der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Grundlage der Berechnung für den Durchschnitt je 1 TSD Euro ist die Gesamtbilanzsumme aller Mitgliedsbanken (65.855.290 TSD Euro/Quelle: BVR) in Relation zum Gesamtlosbestand vom Dezember 2014 (1.907.673 Lose). Dies ergibt den Durchschnittswert von 29 Lose je 1 TSD Euro Bilanzsumme.

	Durchschnitt „29“ je 1 TSD €	Rang	Losbestand 2014	Bilanzsumme TSD € 2013	Lose je TSD € Bilanzsumme
Raiffeisenbank, Moormerland	52	1.	27.486	339.908	81
Volksbank Halle (Saale)	52	1.	44.151	547.925	81
Volksbank Adelebsen	44	2.	6.097	83.379	73
Volksbank, Delmenhorst-Schierbrok	40	3.	20.150	292.167	69
Volksbank, Sangerhausen	40	3.	9.518	138.129	69
Volksbank im Harz	37	4.	23.559	358.021	66
Spar- und Darlehnskasse Friesoythe	36	5.	20.263	312.744	65
Volksbank Westrhaderfehn	33	6.	18.519	299.849	62
Volksbank Nordharz	31	7.	20.583	341.509	60
Volksbank Bösel	29	8.	14.537	251.571	58
Volks- und RB Lutherstadt-Eisleben	27	9.	7.348	130.835	56
Volksbank Nordhümmeling	26	10.	7.935	143.325	55

Sie kennen uns

Banken fördern mit rd. 5,6 Mio. Euro

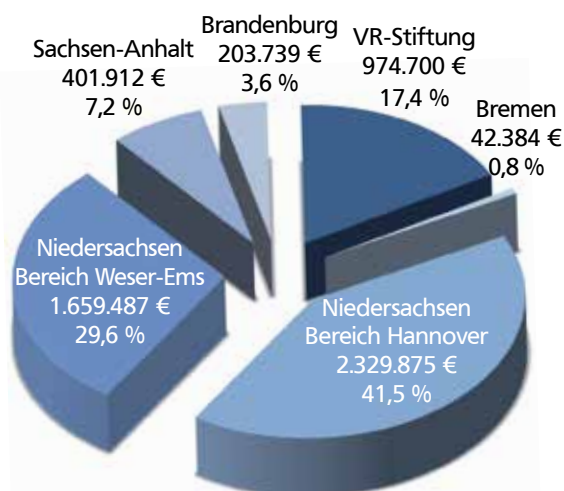
Sind wir uns schon einmal begegnet? Die meisten Menschen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Bremen und Brandenburg könnten diese Frage mit „Ja“ beantworten. Ob heimischer Sportplatz, Kindergärten, städtisches Museum oder Altenpflegeheim: In vielen sportlichen, kulturellen und sozialen Projekten steckt Geld aus dem Reinertrag der VR-Gewinnspargemeinschaft. 2014 betrug der Reinertrag mehr als 5,6 Millionen Euro. Mit einem Teil davon (901.400 Euro) förderte die VR-Stiftung zahlreiche Großvorhaben. Mit 4.637.398 Euro unterstützen die Volksbanken und Raiffeisenbanken Vereine durch Geldspenden für langlebige Güter oder durch VRmobil-Sachspenden. Hierzu zählen die nachfolgenden Beispiele:

Volksbank Spree-Neiße Bodyguards für Vereinsförderer



Gut beschützt fühlte sich Stephan Menzebach (r.), Vorstandsmitglied der Volksbank Spree-Neiße, während der Übergabe der Reinerträge aus dem VR-GewinnSparen. Sieben Vereine aus dem Raum Spremberg und Bad Muskau bekamen Schecks in Höhe von jeweils 700 Euro für die Unterstützung ihrer Vereinsarbeit. Damit dabei nichts schiefgeht oder gar räuberische Übergriffe stattfinden, wurde er von den „Langen Kerls“ der Abteilung Kanu der SG Einheit Spremberg flankiert. Die Garde machte in ihren schmacken Uniformen richtig Eindruck.

Aufteilung der Reinerträge 2014



Volksbank Lüneburger Heide Neue Saiten bei St. Marien



Musik kann beflügeln. Das konnte man von dem alten Konzertflügel in St. Marien leider nicht mehr sagen. So stieß Kantor Gräler zu seinem 50. Geburtstag eine Spendenaktion für ein Nachfolgeinstrument an. Ob bei Benefizkonzerten und anderen Veranstaltungen, überall wurde gesammelt. In seinem Vorhaben wurde der Kantor von der Volksbank Lüneburger Heide gleich doppelt beflügelt: Vorstandsmitglied Cord Hasselmann (l.) überreichte Reinhard Gräler eine Miniaturausgabe des Instruments zusammen mit einer Spende von 2.000 Euro.

Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn Geldregen am Tag des Ehrenamtes



Am internationalen Tag des Ehrenamtes bescherte die Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn zwölf Vereine und Institutionen aus ihrem Geschäftsgebiet mit Spenden von insgesamt 11.744 Euro. Vorstandsmitglied Klaus Buschardt (r.) zeigte sich bei der Übergabe erfreut, dass zwölf Vereine und Einrichtungen berücksichtigt werden konnten. „In diesem Jahr haben wir Schwerpunkte bei den Kinderkrippen gesetzt“, sagte Buschardt. Er betonte auch, dass die Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn bereits seit Jahren die Aktion „Rose“ und die Aktion „Fehntjer schenken Fehntjern“ unterstütze.

Volksbank Clenze-Hitzacker Fragil und unbezahlbar



Aufsehererregender Fund im Museum „Altes Zollhaus“: Über 900 fast vergessene Fotoglasplatten aus den 30er-/40er-Jahren schlummerten dort im feuchten Keller. Ein Stück Kulturgeschichte Hitzackers und Fotografiegeschichte. Nun galt es, die Glasplatten zu erhalten und digitalisieren. Um diese Arbeiten veranlassen zu können, spendete Vorstandsmitglied Torsten Dallmann (l.), Volksbank Clenze-Hitzacker, 650 Euro an Museumsleiter Klaus Lehmann (r.). 2015 sollen die Bilder in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Volksbank Stendal Neues Spendenvoting für Vereine



Mit dem Spendenvoting ermöglicht die Volksbank Stendal (www.vbstendal.de) den Menschen aus der Region, über die Verteilung eines Teils des Förderbeitrags aktiv mitzubestimmen: „Sie haben eine gute Idee, die Ihrer Gemeinde, Ihrem Verein oder anderen zugutekommt, aber Ihnen fehlen die finanziellen Mittel, um die Pläne umzusetzen? Wir bieten Ihnen eine Lösung: Melden Sie Ihre Spende an. Mobilisieren Sie Ihren Verein, Bekannte und Verwandte, um auf der Facebook-Seite der Volksbank Stendal für die Spendenanfrage zu voten. Die Spendenanfragen mit den meisten Gefällt-mir-Angaben werden mit einer Spende unterstützt, bis der Spendentopf aufgebraucht ist.“

Raiffeisenbank Moormerland Spendensumme getoppt



Passend zur Vorweihnachtszeit übergaben symbolisch die Vertreter der Raiffeisenbank Moormerland (v. l.) Richada Theermann, die Vorstandsmitglieder Ulrich Jungmann, Klaas Müller, Lothar Janssen sowie Helmut Bruns stolze 67.250 Euro aus dem VR-GewinnSparen an 51 Vereine und gemeinnützige Institutionen. Das sind 3.550 Euro mehr als im Vorjahr. Möglich wurde dies durch gestiegene Loskäufe der Moormerlander Raiffeisenbankkunden, denn sie gewinnen, sparen und helfen zudem auch Vereinen in ihrer Region.

VRmobil-Projekt mit Wachstumspotenzial

Zum siebten Mal seit Bestehen des Projektes VRmobil führte die Gewinnspargemeinschaft in der Autostadt Wolfsburg im April 2014 die Übergabe der VRmobil-Fahrzeuge durch. Aus Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt kamen die Repräsentanten gemeinnütziger Institutionen sowie der Volksbanken und Raiffeisenbanken angereist, um im Beisein von Ministerialrat Norbert Schnipkoweit 23 VRmobile der Marke VW up! ihrer Bestimmung zu übergeben. Weitere 130 VRmobil-Sachspenden wurden durch die Banken direkt vor Ort übergeben. Das VRmobil-Projekt hat Wachstumspotential.

Sozialstationen, Kirchenverbände, Sport- und Kulturvereine sind in 2014 mit 23 VRmobilen der Marke VW up! unterstützt worden. Dank der VR-Gewinnspargemeinschaft, der VR-GewinnSparer und der Volksbanken und Raiffeisenbanken fahren nunmehr allein in Norddeutschland 500 VRmobil-Fahrzeuge zum Wohle der Allgemeinheit.



Stellvertretend für alle VRmobil-Empfänger nahm Geschäftsführerin Sabine Bettels von „Kängo“ den symbolischen Schlüssel von Harald Lesch (l.), Vorstandsvorsitzender der VR-Gewinnspargemeinschaft, entgegen. Als Erste gratulierten Norbert Schnipkoweit (2. v. r.), leitender Ministerialrat der Abteilung Migration und Generationen, sowie Francesco Forte, Leiter Kundencenter der Autostadt Wolfsburg.

Am Tag der Übergabe in der Autostadt Wolfsburg würdigte der Festredner Norbert Schnipkoweit, leitender Ministerialrat der Abteilung Migration und Generationen, das Projekt VRmobil und die genossenschaftliche Idee: „23 VRmobile bedeuten für 23 gemeinnützige Einrichtungen ein Mehr an Mobilität und vor allem ein Mehr an Möglichkeiten. Damit wird gut veranschaulicht, was Friedrich Wilhelm Raiffeisen mit seiner Idee der genossenschaftlichen Selbsthilfe verfolgte, nämlich: Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen Viele. Mit dem VRmobil wird die Solidarität begreifbar und im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar.“

Herzlichen Dank an alle Mitgliedsbanken, die 2014 das VRmobil-Projekt förderten:

Volksbank Aller-Weser, Hoya • Volksbank Bakum
• Volksbank Börde-Bernburg • Volksbank Braunschweig Wolfsburg • Volksbank Bremerhaven-Cuxland • Volksbank Cloppenburg • Volksbank Diepholz-Barnstorf • Emsländische Volksbank, Meppen • Volksbank Emstek • Volksbank Essen-Cappeln • VR-Bank Fläming, Luckenwalde • Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden • Spar- und Darlehnskasse Friesoythe • Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde, Seelow, Wriezen • Raiffeisenbank Garrel • Volksbank Geest, Apensen • Volksbank Hameln-Stadthagen • Hannoversche Volksbank • Harzer Volksbank, Wernigerode • Volksbank Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle • Volksbank Hildesheim • Volksbank Lönningen • Volksbank Lüneburger Heide, Winsen • Volksbank Magdeburg • Volksbank Nienburg • Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree, Beeskow • Volksbank Osnabrück • Volksbank, Pattensen • Volksbank Peine • Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut, Merseburg • Volksbank, Sangerhausen • Volksbank Solling, Hardeggen • Spreewaldbank, Lübben • Volksbank Steyerberg • Volksbank Südheide, Celle • VR-Bank in Südniedersachsen, Dransfeld • Volksbank Sulingen • Volksbank, Syke • VR-Bank Uckermark-Randow, Prenzlau • Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham • Volksbank Vechta • Volksbank Visbek • Volksbank Wittenberg • Volksbank Wümme-Wieste, Sottrum



Die feierliche Übergabe des 2000. VRmobil erfolgte im Mai in der Autostadt Wolfsburg im Beisein der Gründer-väter, von links: Jürgen Rehm, Vorstand des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg; Peter Bosse, VW-Vertriebsleiter an Direktkunden; Ute Kausch, Geschäftsführerin der VR-Gewinnspargemeinschaft; Frank Neuenhausen, Vorstand des Gewinnsparevereins, Köln; Franz Müller, Geschäftsführer des Gewinnsparevereins Südwest; Gerd Kraus, Vorstand des Gewinnsparevereins, Köln; Claudia Bressem, VR-Gewinnspareverein Hessen-Thüringen; Thomas Pohl, Geschäftsführender Vorstand VR-Gewinnspareverein Bayern; Anita Kahlke, Geschäftsführerin des Gewinnsparevereins in Norddeutschland; Josef Zeiller, Geschäftsleitung der nmp-Agentur; Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Gewinnspargemeinschaft.

Siegeszug für das 2.000ste VRmobil

Im Mai 2014 lief der 2.000ste VRmobil-Kleinwagen seit Beginn der VRmobil-Kampagne vom Band. 2007 startete die gemeinsame, bundesweit durchgeführte Aktion der Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinsam mit allen sieben genossenschaftlichen Gewinnsparevereinen. Was damals mit zehn Fahrzeugen für die Bayerische Hospiz-Stiftung begann, hat sich mittlerweile zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung entwickelt. Empfänger sind Vereine, Hilfsdienste, Sozialstationen und andere unverzichtbare Einrichtungen, die dadurch Tag für Tag ein Stück mobiler werden. Von der Nordsee bis zu den Alpen sind die Fahrzeuge im Dienste einer guten Sache unterwegs. Mit der Spendensumme von bisher mehr als 21 Millionen Euro für dieses Projekt stellen die Genossenschaftsbanken ihr Engagement eindrucksvoll unter Beweis.

88 Minibusse on tour

Die Idee, auch den „kleinsten Einwohnern“ des Geschäftsgebietes der Volks- und Raiffeisenbanken ein Stück Mobilität zu schenken, wurde mit dem VRmobil-Kinderbus im Jahr 2013 geboren. Diese Busse im Wert von knapp je 3.000 Euro können maximal sechs Kinder im Alter bis zu drei Jahren befördern und erleichtern

somit ungemein den Alltag in den Kindergärten. Für Ausflüge erwies sich die neue Form der Mobilität für Kleinkinder als enorme Hilfe. Und für die Kinder war der Sechssitzer, auch gern als „Cabrio“ bezeichnet, der Hit. Die Beliebtheit hat sich 2014 fortgesetzt. 24 Banken vergaben insgesamt 88 VRmobil-Kinderbusse an Kindergärten in der Region.

Resümee: Mit mehr als 150 VRmobil-Sachspenden im Gesamtwert von über einer halben Million Euro unterstützten 2014 die Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinnützige Institutionen in ihren Regionen. Dank dieser mobilen Hilfsmittel in dem auffälligen blau-orange-VRmobil-Design haben all diese Spenden eine Langzeitwirkung, die auch dem positiven Image der Volksbanken und Raiffeisenbanken zugutekommt.

VRmobil-Fahrzeugflotte erweitert

Um dem Bedarf der Spendenempfänger mit ihren unterschiedlichen Einsätzen gerecht zu werden, gibt es künftig neben dem Kleinwagen VW up! und dem VW Transporter VRmobil XXL zwei Neuheiten für mehr Einsatzmöglichkeiten: Den VRmobil load up! und den VRmobil Caddy. Beide Automodelle bieten ein flexibles Raumkonzept und können sowohl zur Personenbeförderung wie als kleiner Transporter zum Einsatz kommen.

VRmobil: PR mit keckem Auftritt

Wenn es um die Öffentlichkeitsarbeit rund um das VRmobil geht, dann freuen sich nicht nur die Empfänger, sondern auch die Journalisten. Denn die Übergaben sind stets ideenreich, haben Charme und ein leicht „keckes Auftreten“.

Celler Presse



Volksbanken spenden VW up! im Doppelpack

Celle. Zwei nagelneue City-Flitzer zauberten vor dem Celler Schloss ein strahlendes Lächeln in die Gesichter ihrer künftigen Besitzer Clemens Kasper und Daniela Kübler (v. l.) von der Lebenshilfe Celle sowie Angelika Schmidt-Falkenberg (r.) von der Hermannsbürger Tafel. Wohltäter waren in Gemeinschaftsaktion die Volksbank Celle und die Volksbank Südheide. „Die Attraktivität der VRmobile ist ungebrochen“, berichteten Regionaldirektor Lars Runge (3. v. l.) und Gerhard Schüring (4. v. l.) von der Volksbank Celle begeistert. Vorstandsmitglied Frank Bonin (3. v. r.), Volksbank Südheide, fügte hinzu: „In Celle und dem Umland sind mit den beiden neuen Fahrzeugen nunmehr 18 VRmobile unserer beiden Volksbanken für gemeinnützige Institutionen und Vereine unterwegs.“

Kreiszeitung



VRmobil-Kinderbus war der Preis

Erichshagen. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Kinderbus gewonnen haben“, betonten Maike Prange, Imke Siemering und Dennise Connah vom Evangelischen Kindergarten Corvinus in Erichshagen-Wölpe. Katharina Bischoff, VYP-Jugendbetreuerin der Nienburger Volksbank, und Dörte Ripke, Kundenberaterin der Geschäftsstelle in Erichshagen-Wölpe, übergaben das Gefährt an den Kindergarten. Der hatte an einem Wettbewerb der Volksbank teilgenommen und sich mit einer Collage und einem Videofilm beteiligt. Der VRmobil-Kinderbus sorgte für große Begeisterung. Er soll künftig für gemütliche Spazierfahrten oder spannende Ausflüge für die Einrichtung genutzt werden.

Walsroder Zeitung

Kinderbusse entlasten kleine Füße

Bispingen. Ein ungewöhnliches Bild herrschte in der Volksbank Lüneburger Heide. Zwischen den Bankkunden und den Angestellten



tobten rund 20 Kinder der AWO-Kita Hützel, des evangelischen Kindergartens Visselhövede und der Kinderkrippe Walsrode-Vorbrück um drei kleine, schnittige Fahrzeuge herum. Kennzeichen für diese sind eine Breite von 82 cm, ein Fahrgestell aus Aluminium, zwei Scheibenbremsen, sechs ergonomisch verteilbare Sitze mit Überrollbügel und Kopfstützen sowie ein leichtes Faltdach. Je einer dieser „VRmobil-Kinderbusse“ ging in den Besitz der drei Krippengruppen über. Die Kinder waren genauso begeistert wie die Erzieherinnen, die künftig einfacher Ausflüge mit den Kleinen unternehmen können.

Weser Kurier



Volksbank sponsert VRmobile zum vierten Mal

Syke. Die Volksbank in Syke macht nicht nur den Weg frei, sie macht auch mobil, beweglich, aktiv und flexibel. Aus den Reinerträgen des VR-GewinnSparens hat die Volksbank bereits vier Jahre in Folge Vereine und gemeinnützige Organisationen in Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mit dem Sponsoring eines Kleinwagens in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Jetzt erhielt jeweils ein VRmobil die Bürgerstiftung Stuhr und der TuS Sudweyhe. Im Bild v. l.: Susanne Schröder von der Volksbank-Filiale in Stuhr, Thomas Schumlöffel von der Bürgerstiftung, Heinz-Wilhelm Clausen vom TuS Sudweyhe und Herbert Masermann von der Volksbankfiliale in Kirchweyhe.

Kehrwieder am Sonntag



Volksbank macht Tonkühle mobil

Hildesheim. Die Volksbank Hildesheim macht den lokalen Radiosender Tonkühle mobil – mit einem neuen Kleinwagen von VW. Tonkühle-Geschäftsführer Andreas Kreichelt setzte sich gleich ans Steuer des VRmobils. Mit ihm freuten sich Hartwig Kemmerer und Thomas Kulenkampff vom Vorstand des Trägervereins. Volksbank-Vorstand Jürgen Böhne und Banksprecherin Ina Suray gratulierten dem Radioteam. Der Tonkühle-Flitzer ist das vierzehnte VRmobil, das die Volksbank Hildesheim an gemeinnützige, nicht kommerzielle Einrichtungen und Vereine in der Region übergeben hat.

Mitteldeutsche Zeitung

Probefahrt im Schnee

Wernigerode. Spenden im Gesamtwert von 22.000 Euro erhielten karitative Einrichtungen aus dem Harz- und dem Salzlandkreis von der Harzer Volksbank. Spendenhighlight war die Übergabe der zwei VRmobil-Kinderbusse. Diese erleichtern nun den Alltag in den Kindertagesstätten in Ballenstedt und Thale. Dank Cabrioverdeck, Überrollbügel sowie Scheibenbremsen ist der Krippenwagen zudem auch bestens für das Winterwetter geeignet und bei lediglich 38 kg Eigengewicht dennoch kinderleicht zu fahren. Davon konnten sich auch Sabine Pfeifer und Anna Lubitz von der Harzer Volksbank überzeugen. Bei Schnee und Eis durften die beiden Bankerinnen die erste Runde mit den Kids drehen.



Kreiszeitung.de

Nagelneuer Flitzer für den Mittagstisch

Barnstorf. Ein neues Auto rollt künftig im Dienst der Interessengemeinschaft Gesundes Leben (IGEL) auf den Straßen von Barnstorf und in der Umgebung. Die Volksbank Diepholz-Barnstorf hat dem gemeinnützigen Verein einen VW up! gespendet. Er soll in erster Linie für die Essensauslieferung an die Grundschule Eydelstedt zum Einsatz kommen. Vertreter von IGEL und Volksbank bei der Übergabe des VRmobils, v. l.: Friedrich Bokelmann, Birgit Süllow, Reiner Reeßing, Irene Hohnstedt, Karl-Heinz Ehlers und Christina Runge.



Facebook.de



Freitag, der 13., ein Glückstag

Magdeburg. Ein Glückstag war Freitag, der 13., für den Basketballclub „Otto Baskets“ aus Magdeburg, denn der Verein bekam ein VRmobil von der Volksbank Magdeburg geschenkt! Toni Kohlmeyer, Geschäftsführer des Basketballclubs, nahm an diesem Tag ein VRmobil von unserem Vorstandsmitglied Uwe Fabig (l.) entgegen. Der VW up! ist eine Spende aus den Reinerträgen unseres VR-GewinnSparens. Vielen Dank an alle GewinnSparer unter Euch! (<https://www.facebook.com/115392531811507/posts/863926756958077>)

Mitteldeutsche Zeitung

Volksbank-Busse für unsere Knirpse

Sangerhausen. Erzieherinnen und Kita-Knirpse in vier Einrichtungen freuten sich riesig über die VRmobil-Kinderbusse von der Volksbank Sangerhausen. Zu den Empfängern zählten die Kitas „Kinderwelt“ in Oberröblingen und das „Zwergenhaus“ in Großleinungen, das Montessori Kinderhaus und das Bauernhaus für Kinder im Othal. Die Sechssitzer gehören zur modernsten Baureihe von sogenannten Ausfahrwagen. Sie haben verstellbare Sitze mit Sicherheitsbügeln und Kopfstützen, eine Gepäckablage und sogar ein hochklappbares Dach, um auch bei schlechtem Wetter unterwegs sein zu können. Bereits zehn dieser Fahrzeuge sind im Landkreis unterwegs.





Im Beisein der Kuratoriums- und Vorstandsmitglieder der VR-Stiftung wurde nach gemeinsamer Sitzung das langjährige Vorstandsmitglied der VR-Stiftung, Andreas Pullann (11. v. r.), von dem Kuratoriumsvorsitzenden Ludger Preun (9. v. l.) und dem Vorstandsvorsitzenden Harald Lesch (10. v. r.) verabschiedet.

Was einer allein nicht schafft, das vermögen Viele

91 Projekte in Höhe von 901.400 Euro wurden 2014 durch die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland an gemeinnützige Organisationen unterstützt. Entscheidungsträger sind Kuratoriums- und Vorstandsmitglieder der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Sie fördern die Kultur vor Ort, denn sie wissen um die Aktivitäten in ihren Regionen auf den Gebieten des Natur- und Umweltschutzes, der Denkmalpflege sowie von kulturellen und sozialen Vorhaben, die auch der Völkerverständigung dienen.

Beispielhaft geförderte Projekte: Die Geschichte der Familie Leman

Eystrup. Johann Ludwig Leman gründete seine Firma für die Senfherstellung 1809. Der Betrieb wächst so stark, dass er bereits 1873 umziehen muss. Es beginnt eine Umstellung auf die Anfänge einer industriellen Fertigung. Zu diesem frühen Zeitpunkt bekommt die Fabrik auch eine Dampfmaschine, die heute noch im Museum zu bestaunen ist. Der Betrieb vergrößert sich rasant, sodass Leman 1913 den jetzigen Standort am Bahnhof Eystrup erwirbt und dort ein prachtvolles Zeugnis zeitgenössischer Industriearchitektur errichtet. Über die Entwicklung der Senffabrik Leman berichten erstaunlich viele Dokumente und Unterlagen, die auch aus dem letzten Jahrhundert noch erhalten sind. Mit der finanziellen Unterstützung durch die VR-Stiftung ist es möglich, die mehr als 200 Jahre alte Geschichte der Firma museal aufzuarbeiten und zu präsentieren.

Zuwendungen durch die VR-Stiftung

	2013		2014	
	Projekte	Euro	Projekte	Euro
Hannover	39	383.520	43	498.400
Weser-Ems	43	313.280	42	332.600
Sachsen-Anhalt	6	56.040	5	60.400
Brandenburg	6	52.660	1	10.000
gesamt	94	805.500	91	901.400



Hier schnitzt die Welt

Springe. „Flüsse verbinden und Berge trennen“, die Kulturmacher im Deister wollen, dass es dort einfach anders wird, der Deister soll verbinden. Aus der Idee wurde das Projekt „Kreatop Deister“, ein bundesweit einmaliger Kontinentalweg aus Holz- und Steinskulpturen. In Kooperation mit Künstlern aus Afrika, Asien, Australien, Amerika und Antarktika wird dieser Weg entstehen. Die Künstler arbeiten direkt vor Ort im Deister, das Objektgebiet umfasst die Region Hannover und die Landkreise Hameln und Schaumburg. Die ersten drei Skulpturen mit dem Titel „Afrika meets Deister“ entstanden dank der Unterstützung der VR-Stiftung. Geschaffen wurden die Kunstwerke von Iwami Konaté aus Burkino Faso. Während Konaté seine Skulpturen entstehen ließ, konnten sich Interessierte, Schulen und Kindergärten in Workshops, Kinderwerkstätten, Filmvorführungen und Fachvorträgen über Afrika und die Kunst und Kultur informieren. In den nächsten Jahren werden weitere Künstler das „Kreatop Deister“ gestalten.



Tastmodell für eine sinnliche Stadt

Bückeburg. Normalerweise steht an besonderen Kunstwerken immer der Hinweis „Bitte nicht berühren“. In der Innenstadt von Bückeburg ist das genau anders: Am Stadtmodell aus Bronze ist das Fühlen und Tasten ausdrücklich erwünscht. Das Tastmodell vor der Tourist-Info zeigt Bückeburg von oben in einem Maßstab von 1:650 und trägt den Titel „Bückeburg zum Fühlen, Sehen und Begreifen“ und ist damit auch ein besonderes Kunstwerk für blinde Menschen. Es ist sowohl mit Normalschrift als auch mit Blindenschrift beziehungsweise Brailleschrift versehen. Entworfen hat es der Bildhauer Egbert Broerken. Durch die Herstellung im mittelalterlichen Wachsaußmelzverfahren garantiert es Detailtreue und Unverwüstlichkeit des bronzenen Reliefs. Durch den finanziellen Zuschuss der VR-Stiftung



können Sehbehinderte und blinde Benutzer Straßen, Plätze, Gebäude und die Geschichte erleben.

Trauma-Ambulanzen

Hannover. Ein für Niedersachsen und darüber hinaus einmaliges Projekt ist die „Trauma-Ambulanz“. Mit der großzügigen finanziellen Hilfe der VR-Stiftung konnten ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgebildet werden, um in Krisen- oder Notsituationen Betroffenen zu helfen. Geholfen wird Menschen in seelischen Notsituationen, die keine medizinische Versorgung benötigen, denen die Polizei eine Todesnachricht überbringt, Eltern und Angehörigen beim Tod von Kindern, Angehörigen nach Suizid, Zeugen, Ersthelfern und Betroffenen nach schweren Verkehrsunfällen. Eingesetzt werden die Helfer durch die Rettungsleitstellen, der Polizei und Rettungsdienste.

Musik verbindet

Oldenburg. Das Institut für Musik der Universität Oldenburg realisiert jährlich mit seinen Studierenden Konzerte und Musiktheaterproduktionen. Damit dies auf dem neuesten Stand der Technik stattfinden kann, erhielt das Institut 10.000 Euro von der VR-Stiftung und der Raiffeisenbank Oldenburg für ein digitales Mischpultsystem. Den Scheck überreichten (v. l.) Vorstandsvorsitzender Harald Lesch, VR-Stiftung, Musikdirektor Professor Dr. Lars Oberhaus, Peter Vollhardt, Vorstandsmitglied Thorsten Schwengels von der Raiffeisenbank Oldenburg sowie Peter Janßen vom Institut für Musik.



Frischer Wind



Rhauderfehn. Die aus dem Jahre 1865 stammende Windmühle Hahnentange hat eine sehr wechselhafte Geschichte. Dank des Engagements des in 1991 gegründeten Mühlenvereins Hahnentange ist sie, nach vielen Jahren des Stillstands, heute wieder voll funktionsfähig. Jedoch fiel bei den zuletzt durchgeführten Reparaturarbeiten auf, dass die Mühle erhebliche Schäden an der Mühlenkappe aufweist. Um hier Abhilfe zu schaffen, erhielt der Verein jetzt 9.900 Euro aus den Mitteln der VR-Stiftung und der Volksbank, Westrhauderfehn. Bei der Übergabe der Fördermittel für die Reparatur waren mit dabei (v. l.) Helwig Weber von der Gemeinde Rhauderfehn, Vorstandsmitglied Harald Lott von der Volksbank in Westrhauderfehn, Mühlenwart Achim Schüler, Vorsitzender Helmut Becker vom Mühlenverein Hahnentange, Bürgermeister Geert Müller, Ilona Fass und Heinrich Böhning vom Mühlenverein sowie Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Stiftung.

Blühstreifen für Flora und Fauna

Lathen. Der Biotop-Fonds der Jägerschaften Emsland/ Grafschaft Bentheim möchte dem Schwund der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt entgegenwirken. Ein Projekt ist die Anlage von sogenannten Blühstreifen.



Das sind Flächen, auf denen heimische Blumen gedeihen können und die gleichzeitig einen Rückzugsort für wild lebende Tiere darstellen. Hierfür haben die VR-Stiftung und die Volksbank Emstal 3.000 Euro zur Verfügung gestellt. In den Flächen werden nach Angaben der Jäger zahlreiche Schmetterlinge und andere Insektenarten festgestellt, die besonders während der Brut für viele Vögel der Feldflur wie Singvögel, aber auch für die Küken von Kiebitz, Fasan und Rebhuhn wichtig sind. Angesichts landwirtschaftlicher Monokulturen mit immer weniger Blütenpflanzen profitieren auch Bienen von den Blühstreifen. Das Bild zeigt (v. l.) Theo Stefens, Clemens Hilling, den Vorsitzenden Thomas Schomaker vom Biotop-Fonds der Jägerschaften, Jörg Büter, Manfred Trimpe und Vorstandsmitglied Hermann Schlömer von der Volksbank Emstal. Foto: Biotop-Fonds

Hofbrunnen schöpft wieder



Emlichheim. Das Haus Veldmann gehört zu den wenigen noch erhalten gebliebenen Bauernhäusern in Emlichheim, welches bereits zur Reformation das Ortsbild prägte und in kirchlichen Unterlagen unter „Otten Wolters“ erwähnt wird. Rund 60 Jahre war das Haus nicht mehr bewohnt, die Scheune bereits abgerissen. Der alte oft fotografierte Brunnen aus Bentheimer Sandstein, ausgestattet mit „Schwengel, Püttenpost und Roa“, musste damals dem Ausbau eines Weges weichen. Im Zusammenhang mit der aktuellen Restauration des denkmalgeschützten Bauernhauses wurde nun auch der alte Brunnen am Wegesrand wiederhergerichtet. Über die gelungene Restaurierung freuten sich die Förderer (im Bild v. l.) Vorstandsmitglied Jürgen Timmermann (Grafschafter Volksbank, Nordhorn), Berend H. Gortmann (Volksbank Niedergrafschaft, Uelsen), Albert Rötterink (Verein Heimatfreunde Emlichheim), Fritz und Claudia Knoop und Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Stiftung.

„Gewinnerbanken“ der Zusatz- und Sonderverlosungen

Mehrfach gewinnen mit einem Los. Zu den monatlichen Geldgewinnen wurden auch 2014 Monat für Monat weitere Gewinne aus den Zusatz- und Sonderverlosungen vergeben: 36 schicke PKW und viermal 25.000 Euro in der Jahresendverlosung. Die Hauptgewinne gingen an Mitglieder und Kunden nachstehender Genossenschaftsbanken.

Januar

6 x
VW Golf GTI
BlueMotion



Volksbank Hankensbüttel-Wahrenholz
Volksbank Jever
Volksbank, Nienburg
Grafschafter Volksbank, Nordhorn
VR-Bank Südniedersachsen, Dransfeld
Volksbank Vechta

Oktober

6 x
Mercedes-Benz GLA



Volks- und Raiffeisenbank Eisleben
Volksbank im Harz, Osterode
Volksbank Halle (Saale)
Volksbank, Osterholz-Scharmbeck
Volksbank, Pattensen
Volksbank, Seesen

April

6 x
Audi A3 Cabrio



Volks- und Raiffeisenbank Eisleben
Spar- und Darlehnskasse, Friesoythe
Raiffeisenbank, Moormerland
Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden
Volksbank Niedergrafschaft, Uelsen
Volksbank Lüneburger Heide, Winsen

Dezember

4 x
25.000 Euro



Bremische Volksbank
Emsländische Volksbank, Meppen
Hümmelinger Volksbank, Werlte
Volksbank Nordharz, Goslar

Juli

6 x
BMW 4er Coupé



Volksbank, Bremerhaven-Cuxland
Volksbank Ganderkesee-Hude
Volksbank Hameln-Stadthagen
VR Bank Oldenburg Land West, Hatten
Volksbank Hildesheim
Hümmelinger Volksbank, Werlte

Januar – Dezember

12 x
VW e-up!



Volksbank Südheide, Celle
Volksbank im Wesertal, Coppenbrügge
Emsländische Volksbank, Meppen
Volksbank Hameln-Stadthagen
Volksbank Jever
Grafschafter Volksbank, Nordhorn
Volksbank Osnabrück
Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut, Merseburg
Volksbank, Seesen
Volksbank Uelzen-Salzwedel (2 x VW e-up!)
Volksbank Westerstede

Mein VR-Gewinnsparen: Automobil-Gewinner auf Deutschlandreise

„Glückwunsch, Sie haben ein Auto gewonnen.“ 36 Gewinnsparer konnten diese frohe Botschaft von ihrer Bank kaum glauben. Doch der Traum wurde wahr: Sieben Veranstaltungen blieben unvergesslich, denn die Automobile der Marken Audi, BMW, Mercedes und VW wurden in den Produktionswerken Deutschlands übergeben, jeweils verbunden mit einem zweitägigen Event.



Mercedes-Benz-Center: Der Berg ruft

Übergabe von sechs Mercedes-Benz GLA im Mercedes-Benz Werk Bremen: Unter einem guten Stern standen die Gewinner nebst Begleitung. Nach der Werksbesichtigung starteten die Teilnehmer mit einem Offroad-Training auf dem Geländewagen-Parcours „The Rock“. Das machte richtig Lust auf mehr. Gut eingestimmt erfolgten sodann die Autoübergaben und ab ging es heimwärts im eigenen Mercedes-Benz.



Alte Liebe rostet nie

Übergabe von sechs VW Golf GTI BlueMotion in der Autostadt Wolfsburg im März. Bei der Übergabe wurden alte Erinnerungen wach: Träumte man in den 80er-Jahren doch gern mal vom sportlichen Golf GTI. Die Neuauflage BlueMotion ließ Träume wahr werden.



Hofbräuhaus ein Muss

Übergabe von sechs BMW 4er Coupé in der BMW-Welt München: Am Abend vor der Übergabe der sechs nagelneuen Automobile hieß Geschäftsführerin Ute Kausch (2. v. r.), VR-Gewinnspargemeinschaft, die Gewinner und ihre Begleitung in dem traditionellen Münchner Hofbräuhaus (Bild links) herzlich willkommen. Der nächste Tag begann mit einem Besuch durch die BMW-Welt. Abschließend starteten die Gewinner bei strahlendem Sonnenschein ihre Jungfernfahrten in Richtung Norden.



Im Automobilwerk Wolfsburg

Die VR-Gewinnspargemeinschaft hatte 2014 jeden Monat ein Elektroauto der Marke VW e-up! verlost. Drei Übergaben fanden in der attraktiven Autostadt Wolfsburg statt. Beim ersten Gewinner-Event im Frühjahr ließ es sich Harald Lesch (l.), Vorstandsvorsitzender der VR-Gewinnspargemeinschaft, nicht nehmen, alle Gäste auf der Hafenterrasse des 5-Sterne-Hotels „The Ritz-Carlton“ willkommen zu heißen.



Elektroautos kommen in Fahrt

Rund um das Energiesparauto VW e-up! ging es auch bei der Sommer-Übergabe in der Autostadt. Eine spezielle Einweisung rund um die Technik und die Probefahrten auf dem Tourgelände waren selbstverständlich. VW-Vertriebsleiter Peter Bosse und Geschäftsführerin Ute Kausch, VR-Gewinnspargemeinschaft, (v. l.) gratulierten den VR-GewinnSparern zu ihren Autogewinnen ganz besonderer Art.



Autostadt mit festlichem Winterflair

Das Abenddinner im Fünf-Sterne-Hotel „The Ritz-Carlton“ in der festlich beleuchteten Autostadt Wolfsburg (Bild unten) im Januar 2015 stimmte die Autogewinner am Tag vor der Übergabe der Energiespar-Autos VW e-up! hervorragend auf das Ereignis ein. Natürlich durfte die spannende Werks-tour und der Museumsbesuch zum Autoevent nicht fehlen.



Autogeschichten im AUDI Forum

Willkommen im Audi Forum Ingolstadt. Nach einer Werksführung folgten die VR-GewinnSparer dem Tourguide in das Museum (Bild unten). Auf rd. 3.000 m² Ausstellungsfläche fand nicht nur August Horch seine Würdigung, sondern auch viele andere Exponate aus 100 Jahren Automobilbau. Krönender Abschluss an diesem sonnigen Tag war die Übergabe der sechs Audi A3 Cabrio.





Galaprogramm verzaubert das Publikum

Ob Musical Night, Modern Sound Orchestra oder Varieté, gern nutzen die Banken die von der VR-Gewinnspargemeinschaft geförderten Gewinnspargalas. Beliebt sind die Veranstaltungen nicht zuletzt wegen der individuellen Programmzusammenstellung. Im vergangenen Jahr hatten in ihrer jeweiligen Region die Volksbank Geest, VR-Bank Uckermark-Randow, die Volksbank in Seesen, die Volksbank in Steyerberg sowie die Volksbank Halle (Saale) ihre Kunden dazu eingeladen. Hierzu ein Banken-Statement:

Seit vielen Jahren heißt die Volksbank Halle an der Saale alljährlich ihre Kunden zu einer professionellen Galaveranstaltung herzlich willkommen. Aufgrund steigender Beliebtheit gab es im vergangenen Jahr im Oktober Varieté im Doppelpack. Im Klubhaus Hettstedt kamen rund 300 Gäste zum Varieté der bunten Vielfalt. Durch das Programm führte Michael Schürkamp, der auch als Bauchredner „Master Me“ sein Können unter Beweis stellte. Die Gruppe Chapeau Bas verzauberte die Gäste mit Comedy und einer tollen Feuershow. Zum

Abschluss kam die Abba Revival Band „A4you“ auf die Bühne und entführte die Anwesenden in die Musikepoche der 80er. Nur wenige Tage nach dem ersten Event folgte das zweite im Maritim Hotel Halle (Saale) mit einer weiteren Programm-Variante. Die Moderatorin und Sängerin Edwina de Pooter mit Tanzgruppe, der Bauchredner Jörg Jara und die Gruppe Chapeau Bas boten ein musikkabarettistisches Programm der Sonderklasse. Charme und Musik wechselten mit tänzerischen Darbietungen und ideenreicher Artistik-Comedy.

Ob im Klubhaus Hettstedt oder im Maritim in Halle, die Gäste waren verzaubert und spendeten den Künstlern reichlich Applaus. Es waren rundum gelungene Veranstaltungen, die sicher eine Fortsetzung finden werden.

Der Preis war heiß

Das war der Hingucker: Gleich 30 Mal machte der heiß begehrte Autogewinn Mercedes-Benz GLA Station bei den nachstehenden Banken in Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt, die auch schon mal mehrfach buchten.



Volksbank Bösel • Volksbank Jerichower Land, Burg • VR BANK Dinklage-Steinfeld • VR-Bank Südniedersachsen, Dransfeld • Volksbank Ganderkesee-Hude • Volksbank Gardelegen • Volksbank Nordharz, Goslar • Volksbank Solling, Hardeggen • Volksbank Helmstedt • Volksbank Hildesheim • Volksbank Weserbergland, Holzminden • Volksbank Emstal, Lathen • Ostfriesische Volksbank, Leer • Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg, Lüchow • Raiffeisenbank Moormerland • Volksbank Neuenkirchen-Vörden • Harzer Volksbank, Wernigenrode • Raiffeisenbank Rastede • Volksbank, Seesen • Volksbank, Steyerberg • Volksbank Vechta • Volksbank Westrhauderfehn • Raiffeisenbank Wiesedermeer-Wiesede-Marcardsmoor • Volksbank Wildeshauser Geest • Volksbank Worpswede • Volksbank, Wümme-Wieste, Sottrum • Volks- und Raiffeisenbank Zeitz

Chronik zum „VR-GewinnSparen“



1952 Sparbeitrag 1 DM

Die „Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e.V.“ mit Sitz in Hannover wird gegründet. Geschäftsziel ist, die Sparneigung der Menschen zu fördern. Laut „Sparordnung mit Auslosungsbestimmungen“ von 1952 erhält jedes Mitglied der Gewinnspargemeinschaft eine Sparkarte, auf die Spar- und Beitragsmarken eingeklebt werden. Sparkarten sind bei den Kreditgenossenschaften des damaligen Verbandes ländlicher Genossenschaften Hannover-Braunschweig e.V., Hannover, und beim Raiffeisen-Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg, erhältlich. Jedes Mitglied zahlt wöchentlich 1 DM; davon gelten die 1. und 6. Zahlung als Beitrag für den Prämienfonds. Die Auslosungen mittels einer Lostrommel finden vierteljährlich statt. Am Jahresende zählt die Gewinnspargemeinschaft 86.123 Lose.



1962 Wirtschaftswunder fördert Spar- und Gewinnkonzept

Nicht nur die Volksbanken und Raiffeisenbanken profitieren vom Wirtschaftswunder, das sich unter den Rahmenbedingungen der sozialen Marktwirtschaft entfalten kann. Auch die Gewinnspargemeinschaft fördert Spar- und Gewinnkonzepte unter dem Motto „So viel Glück im Gewinnsparen“. Das Los kostet nunmehr 3 DM, davon sind 2,50 DM Sparbeitrag und 0,50 DM Losbeitrag.

1967 Gewinnsparer unterstützen karitative Einrichtungen

Die Förderung karitativer Einrichtungen durch die Gewinnsparer wird eingeführt. Ihre besondere Hilfe gilt dabei den mobilen sozialen Diensten, da diese Einrichtungen kranken und älteren Menschen zur Seite stehen.



1972 Unter einem Dach

Die Vereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken unter dem Dach des neu gegründeten BVR macht den Weg frei für neue Kooperationen. Herausgabe der bundesweiten Zeitschrift „Bankinformation und Genossenschaftsforum“ und bundesweite Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbanken und der Gewinnspargemeinschaft wird intensiviert unter dem Motto „Zum Glück gibt's Gewinnsparen“.

1973 Reinerträge helfen Sozialarbeit vor Ort

Laut Lotteriesgesetz müssen nunmehr die Gewinnsparvereine den so genannten Reinertrag an gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtungen abführen. Die Spendengelder werden über die angehörenden Genossenschaftsbanken verteilt und sind seither bei ihrer Sozialarbeit vor Ort und in den Regionen nicht mehr wegzudenken.



1978 50.000 DM Hauptgewinn

Der monatliche Losbetrag wird auf 10 DM angehoben. Beiträge werden quartalsweise entrichtet (30 DM). Zugleich gibt es den ersten Hauptgewinn in Höhe von 50.000 DM. Die Chance auf das große Los begeistert die Mitglieder und steigert den Losbestand in eine neue Rekordhöhe.

1984 Erster Sachgewinn eine Urlaubsreise

Der erste Sachgewinn für das 500.000. Los wird verlost. Der Gewinn ist eine Urlaubsreise.



1990 Wiedervereinigung mit neuen Herausforderungen

Zwecks gezielter Förderung der Bereiche Kunst, Kultur, Denkmal- und Naturschutz wird die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland gegründet. Die Mitgliedsbanken sind die Entscheidungsträger, die für Projekte in ihrem Geschäftsgebiet die Fördermittel bei der VR-Stiftung beantragen. Die deutsche Wiedervereinigung bringt auch für die Genossenschaftsorganisation große Herausforderungen mit sich. Zu dem bisherigen Geschäftsgebiet mit den Bundesländern Niedersachsen und Bremen kommen Brandenburg und Sachsen-Anhalt hinzu.



1994 Neuer Vereinsname

Der als „Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e.V.“ bekannte Vereinsname wird umbenannt in „VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.“.



1997 Autogewinne spornen an

Erstmals in der Geschichte des Vereins gibt es zwei Automobile zu gewinnen.



1999 Neues Sparkonzept „10-gewinnt!“

Das Erfolgsprojekt „10-gewinnt!“ wird im Juli eingeführt: Auch die einstellige Endziffer wird nunmehr ausgespielt. Das bedeutet, Gewinnsparer mit zehn Losen der Endziffern 0 bis 9 gewinnen garantiert. Die Popularität von „10-gewinnt!“ lässt nicht lange auf sich warten, denn der Sparanteil sorgt für die Losbesitzer nicht nur für ein stetig wachsendes Finanzpolster, sondern erhöht die Chancen auf einen großen Gewinn.



2007 Norddeutschland macht mobil

Das bundesweite Sozialprojekt „VRmobil“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken wird in Zusammenarbeit mit allen genossenschaftlichen Gewinnsparvereinen ins Leben gerufen. Durch Spendengelder aus dem VR-GewinnSparen werden alljährlich Fahrzeuge angeschafft. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken entscheiden vor Ort, wer diese mobile Hilfe bekommen soll. 1.690 VRmobile sind seither gemeinnützig in Deutschland unterwegs.



2010 Gründung des Interessenverbandes

Der Interessenverband der Lotterien mit geringem Gefährdungspotential e.V. (ILgG) wird als freiwilliger Zusammenschluss von 13 Gewinnsparvereinen der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der PS-Lotterien der Sparkassen sowie der Sparda-Banken gegründet. Ziel ist es, wissenschaftlich fundiert nachzuweisen, dass von Lotterien in der Form des Gewinnsparens keine oder allenfalls eine geringfügige Suchtgefährdung ausgeht.



2012 Das VR-GewinnSparen feiert seinen 60. Geburtstag

Im Jubiläumsjahr gab es nicht nur große Jubiläumsverlosungen. Gemeinsam mit insgesamt 6.000 Mitarbeitern der Mitgliedsbanken feierte die VR-Gewinnspargemeinschaft anlässlich des Jubiläums die Musical Night in den Festhallen in Potsdam, Hannover und Oldenburg. Dieses, in der Vereinsgeschichte einmalige Event begeisterte die Gäste und setzte damit auch ein Zeichen auf die enge Verbundenheit zu den Volksbanken und Raiffeisenbanken.



2013 1,8-Millionen-Loshürde genommen

Der positive Trend aus dem Jubiläumsjahr setzt sich fort. Im September wird die magische Losanzahl an mitspielenden Monatslosen von 1,8 Millionen überschritten; im Dezember sind es sogar 1.833.741 Lose. Der Gesamtjahresbestand Ende 2013: 21.554.120 Lose. Eines der erfolgreichsten Projekte mit wirksamer Öffentlichkeitsarbeit war die Vergabe von 86 VRmobil-Kinderbussen – Maxikinderwagen – an Kindertagesstätten und Krabbelgruppen.



2014 Startschuss für das 2.000 VRmobil

Was 2007 mit einer Autospende an ein Hospiz begann, gilt heute als bundesweite Erfolgskampagne: Das VRmobil steht für die genossenschaftliche Idee mit sozialem Auftrag. Jahr für Jahr werden Institutionen wie Vereine, Altenpflege-, Kinder- und Jugendeinrichtungen, die im Dienste einer guten Sache stehen, von den Volksbanken und Raiffeisenbanken unter anderem mit VRmobil-Spenden tatkräftig unterstützt. Das 2.000ste VRmobil der Marke Volkswagen up! wird im Mai feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Losentwicklung von 1952 bis 2014

(Stand jeweils April des Jahres)



1952	76.039
1962	113.697
1972	165.627
1982	424.572
1992	684.765
2002	1.000.368
2012	1.711.576
2013	1.787.159
2014	1.856.535

VR-GewinnSparen bringt bundesweit neue virtuelle „Surfbretter“

Nein, die VR-Gewinnspargemeinschaft hat nicht die Branche gewechselt. Wohl aber kommt das Medium Internet zugunsten der Mitgliederbanken verstärkt zum Einsatz: Seit Dezember 2014 hat die VR-NetWorld die Produktseite zum Gewinnsparen in der „webBank+“ bundesweit freigeschaltet. Das neue Tool bringt neue Konfigurationsmöglichkeiten wie beispielsweise ein Antragsformular für Gewinnspargenlose und den neuen BVR-„Erklärfilm“ zum Gewinnsparen.

„WebBank+“-Lizenznehmern stehen nunmehr die Produktseiten zum VR-GewinnSparen mit neuen Inhalten zu den aktuellen Verlosungen zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es einen Anfrage-Button für Gewinnspargenlose. Dadurch haben interessierte Kunden die Möglichkeit, schnell und einfach eine Losanfrage abzuschicken. Mit diesem neuen Antragsformular für Gewinnspargenlose und vereinsindividuellen Informationen auf der Seite des Produkts zum Gewinnsparen sind Banken noch näher am Kunden. Weitere detaillierte Informationen, Neuheiten und Anleitungen stellt die VR-Net-World über das Extranet zur Verfügung.

VR-GewinnSparen verständlich erklärt!

Neu ist ferner der „BVR-Erklärfilm“ zum Gewinnsparen. Damit wird für den Betrachter klar: Gewinnsparen vereint spannendes Spielvergnügen, hilft für einen guten Zweck und fördert das Sparen. Banken können diesen Imagefilm auf ihrer Homepage einbinden.

Neue Abwicklung des Reinertrages 2015

Ab dem II. Quartal 2015 wird die neue „Online-Reinertragsabwicklung“ direkt über das Banken-Portal <https://banken.vr-gsg.de> für die Mitgliedsbanken der VR-Gewinnspargemeinschaft eingeführt. Damit wird die Abwicklung deutlich spürbar leichter und schneller.



Die künftige Online-Reinertragsverwaltung bedingt unter anderem auch eine grundsätzliche Änderung der Berechnung der zustehenden Reinertragssumme: Seit Beginn 2015 wird ein Betrag von 0,20 Euro pro belastetes Los (außer im Land Bremen) für die Ermittlung der Reinertragssumme zugrunde gelegt. Somit steht auch erst am 2. Dezember 2015 – nach dem letzten Bestandslauf jedes Jahres – die endgültige Gesamtsumme, die jeder Bank aus dem Reinertrag zusteht, für das jeweilige Geschäftsjahr fest. Diese wird dann auf dem Banken-Portal eingestellt.

Die bisherige Berechnung und Abwicklung im Oktober entfällt, und bisher im Einsatz befindliche Formulare verlieren ihre Gültigkeit.

Tolle Preise mit Mehrfachgewinnchancen

Für die VR-GewinnSparer gibt es auch 2015 wieder Super-Gewinnchancen mit attraktiven Sachpreisen und mehr als 830 monatliche Geldgewinne plus 50 x Weihnachtsshoppping in New York plus Jahresendverlosung. Und allen GewinnSparern mit den Los-Endziffern 0 bis 9 wird ein Gewinn garantiert. Für PR-Zwecke in den Banken vor Ort kommt der MINI one im peppigen Orangedesign als Roadshow-Fahrzeug zum Einsatz.

Monatlicher Gewinnplan

- 5 x 5.000 Euro
 - 20 x 2.500 Euro
 - 20 x 1.000 Euro
 - 65 x 500 Euro
 - 380 x 100 Euro
 - 340 x 50 Euro
- sowie
- Endnummernziehung 0 bis 9 mit 4 Euro

Wer also zehn Lose mit den Endziffern Null bis Neun besitzt, hat jeden Monat gewonnen. Und je nachdem, ob eine Zusatz- oder Sonderverlosung stattfindet, sind die Gewinnchancen zwei-, drei- oder sogar vierfach - bei gleichem Einsatz.

Zusatz- und Sonderverlosungen

- Jeden Monat ein MINI One
- Januar 6 x Mercedes-Benz C-Klasse
- April 6 x BMW 2er Cabrio
- Juli 6 x Audi TT Roadster
- Oktober 50 x Weihnachtsshoppping in New York
- Dezember 4 x 25.000 Euro zusätzlich und
- 4. Dezember 2015 Jahresendverlosung (= vierfache Gewinnchance)



Aktion Roadshow

Im Aktionszeitraum vom 1. März bis 30. November 2015 haben Banken die Möglichkeit, im Rahmen der „Roadshow“ den MINI One im attraktiven Gewinnspardesign ihren Mitgliedern und Kunden hautnah und live vor Ort zu präsentieren.

Buchungen können über das Bankenportal <https://banken.vr-gsg.de> von Mitarbeitern mit der „Aufgabe Eventunterstützung“ vorgenommen werden. Zur Unterstützung des Einsatzes vor Ort befinden sich im Fahrzeug zusätzlich:

- Glücksrad-Station
- X-Banner
- Easy-Flag sowie
- Ersatzwerbemittel – sollten die bankeigenen Werbemittel nicht ausreichen

Auch besteht die Möglichkeit, Plakate zur Ankündigung der Roadshow zu bestellen. Guten Start!

Mitglieder des Vorstandes



Vorstandsmitglieder, von links: Andreas Pullmann, Johannes Wilke, Vorsitzender Harald Lesch, Horst Gülink, Horst Albert Lieb; nicht im Bild: stellv. Vorsitzender Michael Bockelmann.

Mitglieder des Beirats



Beiratsmitglieder, von links: Wolfgang Keunecke, Hans-Hinrich Koppelman, Ramona Roggan, Gero Hirsch, Jürgen Wache, Vorsitzender Jürgen Böhnke, stellv. Vorsitzender Ludger Preun, Peter Bahlmann, Christian Müller, Klaus-Uwe Fischer und Lothar Janssen; nicht im Bild: Carmen Claus.

Geschäftsführung

Ute Kausch
Telefon 0511 655551-1
Ute.Kausch@vr-gsg.de

Assistenz

Petra Frenzel
Telefon 0511 655551-2
Petra.Frenzel@vr-gsg.de

Herausgeber



Hannoversche Straße 149
30627 Hannover
Telefon 0511 655551-0
Telefax 0511 655551-9
gewinnsparen@vr-gsg.de
www.vr-gsg.de

Der Jahresbericht steht im Downloadbereich
unter <https://banken.vr-gsg.de>

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit Quellen-
angabe und nach vorheriger Rücksprache mit der
VR-Gewinnspargemeinschaft

Mitgliedschaft



Redaktion · Gestaltung



Söseweg 10
30851 Langenhagen
Telefon 0511 7248 9080
public@pagelsdorf.net
<http://public.pagelsdorf.net>

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

